

NABU-Konstanz

Tag 1: 3.6.2019

Nachdem wir uns am Montag, den 3.6., im NABU-Bodenseezentrum getroffen hatten, diskutierten wir über die Arbeit des NABU, über die Landschaft in Deutschland sowie Landschaftspflege



und den Naturschutz. Anschließend bekamen wir Zähluhren zum Pflanzenzählen.

Danach fuhren wir mit dem Geländewagen ins Wollmatinger Ried. Heute durften wir den Schlauch-Enzian zählen. Das NSG ist vom NABU in verschiedene Felder und Gebiete eingeteilt. Für jede Pflanzenart wird eine Liste erstellt, in der der Pflanzenbestand dokumentiert wird. So wird in eine solche Liste die Fundstelle, Feldnummer und die Anzahl der gezählten Blüten eingetragen. Wir haben die Pflanzen mithilfe einer „Suchkette“ gezählt. Alle haben sich in einer Reihe aufgestellt, wobei jeder entweder auf der linken oder rechten Seite gezählt hat. Hier kamen dann die Zähluhren zum Einsatz.

In den 2 Stunden des Pflanzenzählens sahen wir außerdem Sibirische Schwertlilien, Knabenkräuter, Blutsbären, Distelfalter, junge Rehe und vieles mehr.

Gegen Ende sammelten wir noch Schilf für den morgigen Bau des Insektenhotels.



Tag 2: 4.6.2019

Nachdem wir einige Werkzeuge wie Hammer, Akkuschauber und Säge vom NABU gestellt bekommen hatten, haben wir mit dem Bau des Insektenhotels begonnen.



Zuerst bauten wir das Gerüst für das Insektenhotel, zwei Stützbalken und zwei Querbalken. Dieses Gerüst wurde dann neben einem Themenwege nahe dem Bodenseezentrum in die Erde geschlagen. Anschließend haben wir das Gerüst mithilfe von

Schrauben gefestigt. Jedoch besaßen die Stützbalken aufgrund von Messungenauigkeiten einen falschen Abstand, sodass die zwei Querbalken zu klein waren. Deshalb nagelten wir zuerst das Dach an die Stützbalken, sodass diese von dem Dach „zusammengedrückt“ wurden. Nun konnten wir die zwei Querbalken befestigen und die Dachpappe an das Dach nageln, damit kein Regen eindringen kann. Dann begannen wir mit dem Bau des eigentlichen Hotels: Wir bohrten mithilfe von Akkuschaubern viele unterschiedliche Löcher in große Holzstücke. Währenddessen haben wir das Schilf zugeschnitten, das wir am Montag gesammelt hatten. Das Schilf verwendeten wir, um die Zwischenräume der Holzstücke zu füllen und den Insekten weitere Nistmöglichkeiten zu bieten.

Wir bauten außerdem in der Werkstatt des NABU einen Holzkasten, welcher mit Schilf gefüllt und ins Insektenhotel gestellt wurde. Zudem bastelten wir einen Schriftzug „NABU“ aus kleinen Stöcken, welcher am Dach des Insektenhotels befestigt wurde. Gegen Ende bauten wir eine Trockensteinmauer, die in Zukunft ein neues Heim für Eidechsen und Salamander werden wird. Zum Schluss sammelten wir noch etwas Schilf für die nächste Gruppe, welche das Hotel fertig stellt.

